

Liebe Mitglieder und Spender/-innen, liebe an unseren Vereinsaktivitäten Interessierte,

Wir alle sind fassungslos u. schockiert über den bestialisch-terroristischen Hamas-Angriff auf Israel mit über 1,4 T getöteten Israelis (meist Frauen u. Kinder), wohl schon über 12 T getöteten PalästinenserInnen (u.a. Statista Research Department v. 20.11.2023) + Zehntausenden Verletzten. Ca. 240 Personen, darunter auch 12 Deutsche, befinden sich noch als Geiseln in der Gewalt der Hamas. Natürlich gilt jetzt unsere Solidarität Israel, das die meisten zivilen Opfer seit 1948 zu beklagen hat. Mit Schrecken denken wir aber auch an die vielen Tausenden weiteren Opfer, die dieser kriegeserfüllte Konflikt zw. Israel, der Hamas u. der Hisbollah aus dem Libanon noch fordern wird, vornehmlich unter den PalästinenserInnen im Gaza-Streifen, wo eine ungeheure humanitäre Katastrophe droht. Auch die in der Westbank leiden extrem u. werden u.a. durch Siedlergewalt bedroht. Wir hoffen und beten inständig dafür, dass die Geiseln freikommen, der Konflikt sich nicht ausweitet und möglichst noch vor Weihnachten ein Waffenstillstand erreicht werden kann.

Ein sehr berührendes Video von Yael Deckelbaum über palästinensische u. israelische Frauen und ihre gemeinsamen Friedensvisionen: <https://youtu.be/YyFM-pWdqrY?si=MnXNPH6Q-yNqIm1T>



Wir alle hoffen sehr, dass in der Ukraine ein gerechter Friede einkehrt, das furchtbare Leid der ukrainischen Bevölkerung und der russische Getreideboykott bald ein Ende finden.

Wir bitten auch um Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe in Libyen und des Erdbebens in Marokko. Natürlich hoffen wir auch auf wirksamen Klimaschutz als künftig global oberste Priorität.

Erfolgreiche Spendenaktion ab 15.12.: 160 T € für Ukraine, Afghanistan, Beduinen, Afrika, ToN, Palästina, bedrohte Christen im Nahen/Mittleren Osten – weitere Spenden dringendst erwünscht !!

Neue große Weihnachtsspendenaktion für akut bedrohte Christen im Nahen/Mittleren Osten, das ToN, das Birgittinnen-Kloster am Ölberg und viele Einrichtungen/Schulen u.a. in Bethlehem, die diesen Terrorangriff genauso verurteilen wie wir und jetzt extrem unter deren Folgen leiden müssen (Bankverbindung ganz unten).

Hier die neusten Infos (siehe auch neuste Meldungen auf www.jugendinterkult.de): (Im Anhang JIK-Newsletter November 23 auch mit Bildern, Die Reiter der Apokalypse, Israels riskante Operationen in Gaza u. Programm des großen Weihnachtskonzerts mit allen Infos)

1. EdK-, JIK- u. ToN-News

15.-21.10.23: Erfolgreiche EdK-Aktionen in Bad Kreuznach, Düsseldorf u. Burscheid mit Juden, Muslimen u. Christen für interreligiöse Verständigung u. gegen Israel- u. Judenhass

<https://www.allgemeine-zeitung.de/lokales/bad-kreuznach/juden-christen-und-muslime-gemeinsam-in-kreuznach-unterwegs-2946847>

[file:///C:/Users/Gregor/Downloads/KSTA%2021.10.2023%20EdK-Aktion%20Burscheid%20\(1\).pdf](file:///C:/Users/Gregor/Downloads/KSTA%2021.10.2023%20EdK-Aktion%20Burscheid%20(1).pdf)

12.11.23: Fortsetzung der erfolgreichen Kooperation zw. JIK u. Campus15 (www.campus15.org)

04.12.23: Nächster Termin zur **ToN-Neuregistrierung?** (neue Landvermessungskosten von ca. **25 T €**) **Daoud Nassar** ist wie praktisch alle Palästinenser/-innen des Westjordanlandes sehr deprimiert und in seinem Wohnort Bethlehem eingesperrt, kann sein 42 ha großes Land Tent of Nations bei Bethlehem (ToN) kaum noch erreichen u. fühlt sich u.a. durch Siedlergewalt bedroht. Ohne Volontäre u. mithelfende Besucher/-innen kann er sein Land kaum bewirtschaften, das er mangels Benzin für sein Auto nur noch mit dem Taxi erreichen kann. Er versucht nun, mithilfe einheimischer Hilfskräfte, die aber ebenfalls große Angst haben, das 42 ha große ToN weiter zu bewirtschaften (z.B. Olivenernte), damit das ToN nicht als „Brachland“ von Israel konfisziert wird. **Noch nie habe ich ihn so deprimiert erlebt!!**

17.12.23, 16:00: Weihnachtskonzert „**Ein Licht erhellt die Dunkelheit**“, gr. Ratssaal, St. Augustin
(Infos zum Programm etc. im Anhang, Kartenbestellung bei G. Schröder, 0163-6335535)

01.03.24: Weltgebetstag der Frauen (Durchführung von Palästina aus unsicher)

23.04.24: Einweihung der großen EdK-Säule vor dem Düsseldorfer Landtag (Mitwirkung vom BKO)

18.-26.05.24: Fahrt nach Israel-Palästina mit Besuch des großen internationalen ToN-Begegnungsfestes bei Bethlehem (Infos zu TN-Kreis, Kostenbeitrag + Programm bei G. Schröder)

29.6.-7.7.24: Gegenbesuch einer Jugendgruppe aus Bethlehem

13.-27.10.24: Israel-P.-J.-Fahrt, Online-Anmeldung **bis 15.2.24 ohne Preiserhöhung**
+ 160 Frühbucherrabatt möglich (**nur noch 7 Plätze frei**)

März 25: 4-wöchige Fahrt zur Förderungsintensivierung + -Optimierung außereuropäischer JIK-Hilfsprojekte; Infos zu TN-Kreis, Kostenbeitrag/Programm bei G. Schröder (0163-6335535)

Apokalypse Now ?! – oder was die Johannes-Apokalypse uns heute noch zu sagen hat.

Sicher geht es vielen von euch auch so: Erst die Corona-Pandemie, dann die Klimakatastrophe, immer mehr Hunger und Elend auf der Welt, dann der furchtbare Ukraine- und jetzt auch noch der Nahost-Krieg im Heiligen Land, wo auch Armageddon (das antike Megiddo im Norden Israels) liegt. Steht der Endkampf Jesu Christi gegen Satan jetzt kurz bevor?

Hier hilft ein Blick in die aktuelle historisch-exegetische Forschung zur Johannes-Offenbarung: (gekürzt u.a. nach: Webseite der theologischen Fakultät der Uni München)

Der Verfasser Johannes bezeichnet sich als Knecht Gottes, beansprucht keine amtliche Autorität u. dürfte sich als Prophet verstehen. Die Adressaten sind in Kleinasien angesiedelt, denn vor dem eigentlichen Visionsteil stehen 7 Sendschreiben an die Gemeinden von Ephesus, Smyrna, Pergamon, Thyatira, Sardes, Philadelpheia u. Laodizea in Kleinasien, für die dieser Text bestimmt war und der wohl in den dortigen Hausgemeinden während des Gottesdienstes vorgelesen werden sollte.

Wahrscheinlich ist der Text in Patmos am Ende der Regierungszeit des römischen Kaisers Domitian (81-96) entstanden. Bezüge auf römische Kaiser sind deutlich erkennbar. Der Text arbeitet mit Chiffren wie bei der berühmten Zahl 666. Meist wird sie als Chiffre für **NRON QSR (= Neron Kaiser; aufgelöst nach hebräischen Buchstabenwerten)** gedeutet und auf die Vorstellung vom wiederkehrenden Nero bezogen. Diese wurde auch auf Domitian angewandt.

Grundsätzlich lässt sich apokalyptische Literatur als Ermutigung in bedrängter Lage verstehen. Die Frage, worin die Anfechtung im Fall der Offb bestand, wurde traditionell mit dem Verweis auf eine umfassende Christenverfolgung unter Domitian beantwortet. Laut heutiger Forschung trifft das nicht zu, da es sich nur um Einzelfälle handelte.

Der Verfasser sieht das Problem wohl an anderer Stelle: Die Adressaten stehen in der Gefahr, sich nicht deutlich genug von der römischen Mehrheitsgesellschaft u ihren Lebensvollzügen abzugrenzen. Das alltägliche Leben war auf vielfache Weise mit Ausdrucksformen des Kaiserkults verflochten. War man Mitglied einer Handwerker Gilde, konnte eine Teilnahme an Feierlichkeiten, die mit dem Kaiserkult zusammenhingen, unausweichlich sein. Wahrscheinlich sahen manche der Christen Kleinasiens kein Problem in solchen Berührungen mit kultischen Vollzügen ihrer Umwelt.

Anders der Verfasser der Johannes-Offenbarung. Er setzt auf strikte Abgrenzung, auch wenn das zu wirtschaftlichen Nachteilen führen sollte (etwa weil man aus einer Vereinigung ausgeschlossen wird). Er sieht im Hintergrund einen Kampf zw. Gott u. Satan, das Römische Reich ist Verkörperung teuflischer Macht. Deshalb greift er auf die apokalyptische Bilderwelt zurück u. inszeniert diesen Kampf zwischen Gut und Böse, dessen Ende von vornherein feststeht. Genau das will Johannes den Lesern des Buches einschärfen: Sie stehen auf der Seite der Verlierer, wenn sie sich auf Kompromisse mit dem Römischen Reich einlassen. In 18,4 heißt es: »Zieht aus, mein Volk aus ihr (= die Stadt Babylon als Deckname für Rom), damit ihr euch nicht gemein macht mit ihren Sünden.« Diese Aufforderung kann man als Programmsatz des Werks lesen.

Entscheidend ist die Beobachtung, dass Apokalyptik ein Krisenphänomen ist. Die Szenarien, die in Apokalypsen entworfen werden, sollen einer Anfechtung begegnen. Sie wollen nicht die Zukunft erforschen, sondern die (notvolle) Gegenwart bewältigen. Im 4. Esrabuch, einer jüdischen Apokalypse aus der Zeit um 100 n.Chr., wird die Vision aus Dan 7 ausdrücklich neu gedeutet. **Man hielt also diese Vision nicht für die Abbildung künftigen Geschehens. In 1. Linie sollte der Grundgedanke aktiviert werden, dass Gott auf dem Höhepunkt der Not für seine Frommen rettend eingreift.**

Daraus ergeben sich wichtige Folgerungen für die Auslegung der Offb.

• Nicht sachgerecht ist der Versuch, die eigene Gegenwart in den Visionen zu entdecken, um den Stand auf der »Weltuhr« zu ermitteln. In der Apokalyptik werden angesichts einer notvollen Gegenwart Bilder von Erlösung vor Augen gestellt, nicht künftige Abläufe vorhergesagt.

• **Trotz der Vielzahl gewalthaltiger Bilder ermuntert die Offb gerade nicht zur Anwendung von Gewalt.** In der Apokalyptik äußern sich die Ohnmächtigen, die gar keine Gewaltmittel zur Verfügung haben. Es bleibt der theologische Vorbehalt: Die Glaubenden (= „Heilige“ laut Johannes, da die Bezeichnung Christen erst im 2. Jh. verwendet wurde) werden nicht zu Werkzeugen göttlicher Gewalt. Es treten Gestalten auf, denen Macht »gegeben wird«, um Unheil anzurichten auf der Erde. Es sind aber himmlische oder satanische Gestalten, die Adressaten des Buches werden gerade nicht dazu aufgefordert, Gewalt gegen »die Bösen« auszuüben.

Fazit:

Wenn wir unseren christlich-ethischen Werten oder denen der anderen Weltreligionen treu bleiben, auf Gott vertrauen, auch wenn man sich dadurch bei anderen, die dem Mainstream folgen, unbeliebt machen sollte, und in ethischen Fragen keine faulen Kompromisse eingehen, so bequem bzw. verführerisch es auch sein sollte, brauchen wir vor der Endzeit keine Angst zu haben. Armageddon kommt am Ende aller Tage (was wohl noch ziemlich lange dauern wird), aber wir dürfen ein gutes Ende mit Gottes Hilfe erwarten.

Denn wenn Jesus Christus höchst selbst gegen Satan kämpft, hat letzterer nicht die Spur einer Chance. Satan wird in den Feuersee der Gehenna (Gehinnom) geworfen (südliche Schlucht unterhalb der Jerusalemer Stadtmauer, in dem zur Königszeit Kinder geopfert u. in der später Abfälle verbrannt

wurden, also eine antike Müllverbrennungsanlage), in dem er **ewig brennen wird**. Vielleicht tröstet das die Satanisten, wenn Satan wenn nicht heute, aber wenigstens noch am Ende ein echter Dauerbrenner wird.

Mein guter Rat an Satan: unconditional surrender - am besten sofort. Vielleicht hat Christus dann Erbarmen.

Zur weiterführenden Beschäftigung mit dem aktuellen Forschungsstand bezüglich der Johannes-Apokalypse:

Prof. H.-G. Gradl: Die Offenbarung des Johannes: aus dem Urtext übersetzt u. kommentiert, Stuttgart 2022;

Prof. Jakob Thiesen: Die Johannesoffenbarung – Eine Verständnishilfe, Ansbach 2022

Walter Klaiber: Die Offenbarung des Johannes, 2. Aufl. Göttingen 2023

Sehr empfehlenswerte 12 Vorträge von Prof. Siegfried Zimmer auf Worthaus.de (davon 10 bereits als Youtube-Videos veröffentlicht).

Israel-Palästina-News

7.11.23: Israel will Region kontrollieren: Wie Netanjahu Gaza-Plan ankommt

<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/netanjahu-verantwortung-sicherheit-gazastreifen-israel-100.html>

9.11.23: Zehn Mythen über den Nahostkonflikt – und die historischen Fakten (RND)

<https://www.rnd.de/politik/nahostkonflikt-zwischen-israel-und-palaestina-zehn-mythen-im-faktencheck-2KEMCLTVFNAJPFMU6ANDFYUSYI.html>

9.11.23: UN-Hochkommissar wirft Hamas und Israel Kriegsverbrechen vor

<https://www.juedische-allgemeine.de/israel/un-hochkommissar-wirft-hamas-und-israel-kriegsverbrechen-vor/>

10.11.23: Warum Netanyahu die Hamas zur Gefahr werden ließ (Spiegel.de)

<https://www.spiegel.de/ausland/israel-wie-ausgerechnet-benjamin-netanyahu-die-hamas-gross-werden-liess-a-fbdb30c4-1bf1-4814-b516-d95774736e80>

10.11.23: 20 von 36 Krankenhäusern im Gazastreifen zerstört

<https://www.tagesschau.de/newsticker/liveblog-israel-freitag-108.html>

12.11.23: "Wird etwas anderes geben" - Netanjahu gegen palästinensische Regierung in Gaza

<https://www.n-tv.de/politik/Netanjahu-gegen-palaestinisische-Regierung-in-Gaza-article24525743.html>

14.11.23: Ex-General Amos Gilead: "Benjamin Netanjahu hat die Hamas über Jahre hinweg bewusst am Leben erhalten"

<https://www.stern.de/politik/ausland/israelischer-ex-general--netanjahu-hat-die-hamas-am-leben-erhalten--34196200.html>

15.11.23: Rücktrittsforderungen u. schlechte Umfragen: Wie lange kann sich Netanjahu noch im Amt halten?

<https://www.tagesspiegel.de/internationales/rucktrittsforderungen-und-schlechte-umfragen-wie-lange-kann-sich-netanjahu-noch-im-amt-halten-10784065.html>

16.11.23: UN-Sicherheitsrat fordert in Gaza-Resolution mehrtägige Feuerpausen

<https://www.sueddeutsche.de/politik/israel-krieg-news-liveticker-gaza-un-feuerpause-biden-1.6302405>

16.11.23: Israel lehnt Feuerpausen ohne Geisel-Freilassung ab

<https://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/krieg-in-nahost-israel-lehnt-feuerpausen-ohne-geisel-freilassung-ab-19317247.html>

16.11.23: Größtmögliche Alarmglocke": UN-Hochkommissar Türk warnt vor Eskalation

https://www.t-online.de/nachrichten/ausland/id_100279922/israel-gaza-news-groesstmoegliche-alarmglocke-un-vertreter-warnt-vor-eskalation.html

16.11.23: Ohne Friedensperspektive gibt es für Israel keine Sicherheit

<https://www.derstandard.at/story/3000000195403/was-israels-sicherheit-gef228hrdet>

16.11.23: Biden nennt Gazabesetzung »großen Fehler« – Bulldozer zerstören Eingang der Schifa-Klinik

<https://www.spiegel.de/ausland/nahost-joe-biden-nennt-gaza-besetzung-einen-grossen-fehler-a-0db37d50-4da3-467e-8c6c-447beffa5b03>

16.11.23: Hamas-Chefs führen Luxusleben weit weg vom Krieg in Israel – mit Unterstützung aus Deutschland

<https://www.fr.de/politik/hamas-fuehrer-krieg-israel-generation-islam-terrorismus-gaza-zr-92677521.html>

16.11.23: Iran an Hamas: Keine Beteiligung am Krieg gegen Israel – Bericht

<https://www.berliner-zeitung.de/news/iran-an-hamas-keine-beteiligung-am-krieg-gegen-israel-bericht-li.2159306>

16.11.23: Der Wert der Geiseln: Hamas stellt knallharte Bedingungen

<https://www.fr.de/politik/hamas-geisel-israel-gaz-krieg-anzahl-freilassung-bedingungen-kinder-juendliche-frauen-verhandlungen-zr-92677543.html>

16.11.23: Störfeuer aus Netanyahus Kabinett Die Phantasien der israelischen Hardliner

Vertreibung der Palästinenser aus Gaza, Umsiedlung nach Ägypten: Einige israelische Politiker haben ebenso unrealistische wie extreme Lösungen für die Zeit nach dem Krieg parat. Damit machen sie Premier Netanyahu international unmöglich.

<https://www.spiegel.de/ausland/israel-die-hard-a-d4c64991-115c-4287-a3e5-8333eabbff6b>

16.11.23: Holocaustforscher Yehuda Bauer zur Lage in Israel: „Netanjahu ist eine Katastrophe“

Der Historiker aus Jerusalem beschuldigt die israelische Regierung, die Hamas mitfinanziert zu haben. Und sagt im Interview, was Deutschland jetzt tun sollte.

<https://www.berliner-zeitung.de/holocaustforscher-yehuda-bauer-benjamin-netanjahu-ist-eine-katastrophe-li.2159063>

19.11.23: Wie die Hamas sich mit ihrem Terroranschlag verkalkuliert hat - Was war das Kalkül der Hamas beim Angriff am 7.10.? Nahostexperte Khalil Shikaki glaubt, ihr Chef Yahya Sinwar habe lange auf eine Verhandlungslösung mit Israel gesetzt – sich aber am Ende für Terror entschieden.

Vorläufiges Fazit vom 22.11.23:

Offensichtlich erzielt Israel in Gaza beim Kampf gegen die Hamas große Fortschritte, allerdings unter Inkaufnahme vieler Tausender Opfer unter der Zivilbevölkerung. Die humanitäre Katastrophe wird täglich größer, und es herrschen dort unmenschliche Zustände, was die WHO zu Recht beklagt. Bezüglich der Geiselnbefreiung scheint es neue Hoffnung zu geben, wobei unklar bleibt, ob Israel den sehr hohen Preis für die Befreiung aller Geiseln bereit ist zu bezahlen. Ob die Hamas jedoch völlig ausgeschaltet werden kann, ist weiterhin sehr ungewiss. Da der Iran sich wohl nicht am Krieg beteiligen wird, bleibt zu hoffen, dass Israel bald seinen Sieg über die Hamas verkündet und die Geiseln freigelassen werden, zumal der Druck auf Israel seitens der UNO und des befreundeten Auslandes auf Verkündung einer längeren Waffenruhe ständig steigt.

Selbst wenn die Hamas entscheidend u. dauerhaft geschwächt werden sollte, ist unklar, wer die immensen Kosten für den Wiederaufbau im Gaza-Streifen übernehmen soll. Zudem müssten eine Verwaltung u. Regierung installiert werden. **Ohne eine sinnvolle Perspektive für Palästina, was von der derzeitigen israelischen Regierung derzeit abgelehnt wird, wird es keine Mitwirkung**

von deren Seite geben, zumal Präsident Abbas u. die PA als korrupt und zu schwach gelten u. kaum Rückhalt in Palästina haben. Auch arabische Staaten werden sich dann sehr schwertun bei der Übernahme solcher Funktionen.

Bedrohte ChristInnen im Heiligen Land

Auch die Palästinenser in der Westbank leiden extrem und werden u.a. durch Siedlergewalt bedroht. Gerade die ChristInnen im Heiligen, die ja nun überhaupt nichts mit diesem Konflikt zu tun haben, müssen ebenso extrem unter diesem Krieg leiden. Wieder mindestens bis Mai 24 keinerlei Einnahmen u.a. durch Übernachtungen Touristen u. Pilger u.a. in Bethlehem, aber auch allen anderen Orten in Israel. Die christlichen, aber natürlich auch die palästinensischen Schulen haben meist Online-Unterricht oder sind dauerhaft geschlossen und alle in großen finanziellen Nöten. Niemand (außer mit Ausnahme-Genehmigung) kann mehr die zahllosen Checkpoints passieren.

Verzweifelte Lage auf dem ToN und bei der Familie Nassar

Daoud Nassar kann das ToN nur sehr schwer erreichen u. mangels Volontäre u. a. Helfer/-innen nicht mehr bewirtschaften. Er fürchtet sich vor Siedlerangriffen u. großen Zerstörungen auf dem ToN und ist mittlerweile **so verzweifelt, dass er kein Licht am Ende des dunklen Tunnels mehr erkennt.**

So verzweifelt war er noch nie in den 32 Jahren seines friedlichen Kampfes um das ToN !!!! Er braucht jetzt dringend Geld, um mit bezahlten Arbeitskräften das ToN weiter zu bewirtschaften, da das ToN andernfalls als Brachland konfisziert werden kann.

Das ToN kann nicht neu vermessen werden. Was beim nächsten Gerichtstermin am 4.12. dann geschieht, ist völlig unklar. Schlimmer könnte das Desaster für das ToN kaum sein.

Wir werden versuchen, die neu gesammelten Spenden mit Geldkurieren u.a. nach Bethlehem zu schicken, sobald eine Einreise für dort arbeitende Deutsche wieder möglich wird – hoffentlich noch vor Weihnachten.

JIK-Fazit: Wir alle sind ebenso bestürzt wie verzweifelt wegen des furchtbaren Nahostkrieges, dessen Ende niemand vorhersehen kann u. der den Nahen u. Mittleren Osten wohl dauerhaft negativ beeinflussen wird, da keine sinnvolle Lösung dieses unendlichen Konflikts zu erwarten ist. Wir hoffen natürlich sehr, dass unsere zweiseitigen Jugendbegegnungen mit Palästina 2024 stattfinden können und wir sie nicht – wie während der Corona-Pandemie – um ein Jahr oder länger verschieben müssen.

Momentan versuchen wir mit Hochdruck, mit Spendeneinnahmen möglichst vielen im Heiligen Land zu helfen, indem wir Geldkuriere dorthin schicken. **Mehr können wir leider nicht tun, außer beten.**

In großer Trauer über die jetzigen und noch zu erwartenden zahllosen Kriegsoffer !! Euer JIK-Vorsitzender Gregor

Unsere Bankverbindung (mit Hinweisen zu Spendenbescheinigungen)

JugendInterKult e.V., Volksbank Köln-Bonn; BIC: GENODED1BRS; IBAN: DE09 3806 0186 0704 8870 19 (Wenn Sie Ihre Anschrift + E-Mail-Adresse angeben, erhalten Sie **ab 100 €** eine Spendenbescheinigung **per E-Mail**. Spenden bis 300 € erkennt das Finanzamt ohne Spendenbescheinigung an.).

Falls Sie für eine bestimmte Spendenaktion oder ein spezielles Projekt spenden möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an (z.B. Ukraine-Hilfe, Afrika, ToN etc.).

Mit Hilfe Ihrer Spendengelder konnten und können durch Lebensmittel- und medizinische Hilfen sowie Betreuung in allen Lebensbereichen vielen Tausenden Kindern und deren Familien, aber auch christlichen Einrichtungen (Klöstern, Schulen etc. u.a. in Palästina) und verfolgten Christ*innen weltweit gerade in benachteiligten Ländern geholfen werden, die durch die Corona-Pandemie und bes. die aktuellen Kriege in besonders große Not geraten sind. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spender*innen für die überaus großzügige Unterstützung unserer Projekte bedanken! Hoffentlich unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin so wohlwollend wie bisher.

Bleibt gesund, zuversichtlich und Spenden freudig!!

Ganz liebe Grüße

Euer Gregor Schröder (0163-6335535)

Am Köppekreuz 21, 53225 Bonn - www.jugendinterkult.de